

Ⓢ Auf vielfache Anfragen zur Nachricht, dass Ende Dezember in meinem Verlage erscheinen wird:

Siekmann's Taschen-Kalender für Beamte der Militärverwaltung

— für das Jahr 1914. —

Mit Genehmigung des Königl. Preussischen Kriegsministeriums herausgegeben von

E. Wrobel,

Geheimem expedierenden Sekretär und Geheimem Rechnungsrat im Königlich Preussischen Kriegsministerium.

37. Jahrgang.

Ladenpreis **4.20 Mark** (bar 3.10 Mark).

Vorzugspreis bis **1. Dezember d. J. 3.50 Mark** (bar 2.60 Mark).

Durch die am 1. Oktober eintretende Heeresverstärkung erhält die Einteilung des deutschen Reichsheeres und seine Standorte ein wesentlich anderes Bild als bisher. Infolgedessen werden auch in der Beamtenschaft zahlreiche Versetzungen notwendig, die in Verbindung mit den neu geschaffenen Beamtenstellen in den Ranglisten vieler Beamtengruppen erhebliche Änderungen hervorrufen.

Aus diesem Grunde ist für den neuen Jahrgang mit erheblich gesteigertem Absatz zu rechnen.

Handlungen, die sich um den Vertrieb des Kalenders bemühen wollen, stehen Bestell-Listen kostenlos zur Verfügung.

Gefl. Bestellungen zum **Vorzugspreise** müssen spätestens am 1. Dezember d. J. in meinem Besitze sein.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 25. Juli 1913.

A. Bath.

Ⓢ In meinem Verlage erscheint im Laufe dieses Monats:

Die Luisenburg

bei Wunsiedel im Fichtelgebirge

Ein Buch für Einheimische und Fremde

von **Albert Schmidt**

2. Auflage

Mit 11 Abbildungen u. einer Planskizze der Luisenburg.

Preis geh. M. 1.20 ord., M. —.90 no., M. —.80 bar.

Infolge der **Bergfestspiele** auf der **Luisenburg** in diesem und im nächsten Monat wird die Nachfrage nach einem guten Führer durch das Felsenlabyrinth und einer historischen Beschreibung dieser denkwürdigen, durch den Aufenthalt der **Königin Luise** geweihten Stätte eine große sein.

Das Buch bietet hochinteressante, geschichtliche und naturwissenschaftliche Forschungen und ist für weite Kreise bestimmt. Die farbige Umschlagzeichnung ist von Kunstmalers Hans Volkert, München, und wird die Verkauflichkeit fördern.

Ich bitte gef. umgehend direkt zu bestellen.

Hochachtungsvoll

Hof i/B., den 16. Juli 1913.

Rud. Lion (Georg Trendtel)

Verlagsbuchhandlung.

Reisebezug des Börsenblatts.

Die Überweisung eines durch die Post bezogenen Exemplares von einer Postanstalt an die andere ist vom Bezueher bei der Postanstalt des jeweiligen Aufenthaltsortes zu beantragen. Innerhalb Deutschlands ist hierfür eine Gebühr von 50 $\frac{1}{2}$ (in Österreich-Ungarn 1 $\frac{1}{2}$) zu entrichten. Die Rücküberweisung nach dem ursprünglichen Bezugsorte erfolgt kostenlos.

Hermann Zieger, Verlagsbuchhandlung, Leipzig.

Ⓢ

Demnächst erscheint:

Die Farce des Jahrhunderts

oder

des Monisten Glück und Ende

von

Professor Gustav Friedrich-Jena

gr. 8°. ca. 100 Seiten.

Preis: 2 Mark.

Im ersten Abschnitt dieser Schrift wird die **Energielehre Ostwalds** zu Ende gedacht und auf Grund physikalischer Tatsachen gezeigt, dass sie im entscheidenden Punkt auseinanderbricht: sie entpuppt sich als der alte bewährte Materialismus, den einst **Büchner** unter dem Beifall aller Seichten vortragen hat.

Der Monismus, für den **Ostwald** so unermüdlich agitiert, ist keine Tatsache aus Granit, sondern diese Lehre wird zerrinnen, wie Sand zerrinnt. — Dann wird **Haeckel** überzeugender und nachdrücklicher, als es je geschehen, als der wissenschaftliche Charlatan charakterisiert, der er ist.

Das Verdienst **Bergsons**, „des Mannes der Zeit“, wird anerkannt, zugleich aber auf die Unzulänglichkeit seines Prinzips, der Lebensschwungkraft, hingewiesen, ebenso auf die tiefe Enttäuschung, mit der er schliesslich die Leser entlässt.

Aus dem reichen Inhalt der letzten Abschnitte sei nur hervorgehoben die Schilderung des Pariser Lebens, wie es sich dem künstlerisch geschulten Auge darstellt, und die Erörterung unseres Verhältnisses zum französischen Volke. —

Die konstituierenden Erlebnisse des europäischen Menschen (griechischer Geist, das Christentum, Renaissance, die heutige Blüte der Technik) werden eingehend besprochen, zuletzt das grosse Ereignis, das wir alle erleben: Die Befreiung der Frau! In der Frauenbewegung ist nicht nur viel Zukunft, sondern überhaupt — die Zukunft! Man wendet stets ein, die Frau sei körperlich kleiner als der Mann. Das trifft, so allgemein ausgedrückt, nicht zu. Und jedenfalls: Das Längennass Napoleons haben die Frauen allemal!

|| Diese Broschüre des Jenenser Professors wird berechtigtes Aufsehen erregen. Die Freunde u. Gegner **Haeckels** und **Ostwalds** werden zu ihr Stellung nehmen und deshalb wird rege Nachfrage aus den Reihen beider Gemeinden gehalten werden. Ich bitte, die Broschüre rechtzeitig zu verlangen und sie den Interessenten vorzulegen. ||

Bezugsbedingungen:

M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.30 bar, 10 Ex. für M. 12.— bar.

In Kommission kann ich nur beschränkt liefern.

Bestellzettel anliegend.

LEIPZIG, 22. Juli 1913
Marienplatz 2

Hermann Zieger